

1110-00 ALFATEX Schwimmbadlack

PRODUKTBESCHREIBUNG

Spezial-Schwimmbad-Schutzanstrich für den Einsatz unter Wasser im Innen- und Außenbereich. Beständig gegen saures, alkalisches, salzhaltiges oder gechlortes Schwimmbad-Wässer

ANWENDUNG

ALFATEX wird eingesetzt für den Anstrich von Springbrunnen, Schwimmbecken, Wasserbehältern o.ä. Verwendung auf Untergründen wie Beton, Zementputz, Mauerwerk, Stein, Stahl usw.

TECHNISCHE DATEN

PRODUKT-TYP	Wasserfeste Polymer-Kombination, lösemittelhaltig		
OBERFLÄCHE	Seidenglänzend		
DICHTE	ca. 1,25 kg/L		
FESTKÖRPERGEHALT	ca. 55 - 58 Gew.-%		
LIEFERVISKOSITÄT	ca. 50 Sek DIN 6 mm		
THEOR. VERBRAUCH	Filmdicke	Fläche	
	Nass	Trocken	
	52 µm	30 µm	10,5 m ² /kg
	86 µm	50 µm	6,4 m ² /kg
PRAKT. VERBRAUCH	Der Verbrauch ist in der Praxis abhängig von Verarbeitungsverfahren und -Bedingungen sowie Art und Oberfläche der zu beschichtenden Teile.		
TROCKENZEIT	20 °C	Staubtrocken	ca 15 Min
		Griffest	ca 1 h
		Überlackierbar	3 – 5 h
		Ausgehärtet	10 – 14 Tage
VERDÜNNUNG	ALFA-UNI-Verdünnung 1000-UNI		
FARBTÖNE	Lichtblau, andere Farbtöne auf Anfrage		
PACKUNGSGRÖSSE	3 L, 11 kg		

VERARBEITUNG

FLÄCHEN- VORBEHANDLUNG

Alle Flächen müssen trocken, frei von Fett, Verunreinigungen, Beton-Schlemme und Korrosionsprodukten sein und sollten möglichst Raumtemperatur haben. Grundierungen sowie alle vorhergehenden Anstriche müssen ordnungsgemäß aufgebracht und ausgehärtet sein und werden vor dem Lackieren sorgfältig angeschliffen.

Frisch erstellte Beton-Becken/-Flächen müssen min. 3 Monate alt sein, da sich in der Aushärtezeit aus dem Beton Wasser abspaltet, der den Anstrich schädigen könnte.

GRUNDIERUNG

Als Grundierung für saugende Untergründe kann ALFATEX-Schwimmbadlack verdünnt verwendet werden. Für Stahl und andere Metalle empfiehlt sich ein Voranstrich mit ALFAPOX 3941-00

DECK-/ ÜBERLACKIERUNG


ALFATEX-Schwimmbadlack kann unter Einhaltung der Trockenzeit mit sich selbst überstrichen werden. Andere Lacke sind nur eingeschränkt verwendbar

VERARBEITUNGS BEDINGUNGEN

Die Umgebungstemperatur sollte mindestens + 5 °C und die rel. Luftfeuchtigkeit nicht über 80 % betragen. Die Temperatur von zu beschichtenden Flächen muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen und darf nicht über + 30 °C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass im Winter Metallteile nicht unmittelbar vor dem Lackieren aus der Kälte in die Wärme gebracht werden, da diese sonst feucht anlaufen können.

Bei Verarbeitung in tiefen Becken oder Silos unter unzureichenden Luftverhältnissen, ist der Einsatz von entsprechenden Belüftungsgeräten dringend geboten.



Es ist zu beachten, dass die abgegebenen Lösemittel-dämpfe schwerer als Luft sind und sich daher in Becken oder Behältern unten ansammeln und die Frischluft ganz oder teilweise verdrängen können. In solchen Fällen kann zusätzlich eine Frischluftmaske für den Verarbeiter notwendig werden.

VERARBEITUNG

Farbe vor Verarbeitung in jedem Fall sorgfältig aufrühren!

ALFATEX wird in der Regel mit einem breiten Pinsel oder einer Rolle aufgetragen. Für den Erstanstrich wird der Lack je nach Saugkraft des Untergrundes 10-30 % verdünnt.

Zwischen den Anstrichen, bzw. Grund- und Deckanstrichen sollte ein Abstand von 4 Stunden (bei Schwimmbecken 24 Stunden) eingehalten werden.

Die Auftragsmenge sollte 70-80 μm (nass) pro Arbeitsgang nicht überschreiten, um gleichmäßige Durchtrocknung der Schichten zu gewährleisten. Spritzverarbeitung ist normalerweise nicht vorgesehen.


HINWEIS

Trotz rascher Antrocknung benötigt der Lack je nach Umgebungsverhältnissen 10-14 Tage (bei 50 μm trocken) bis zur endgültigen Aushärtung.

Diese Frist sollte besonders bei Schwimmbecken abgewartet werden, ehe Wasser eingefüllt wird, da sonst die Gefahr von Bläschenbildung besteht.

Während der Zeit ist gleichzeitig (vor allem in Becken und Behältern) für dauernden Luftaustausch zu sorgen (z.B. Gebläse), um einwandfreie Durchtrocknung zu gewährleisten. Es bildet sich sonst besonders in geschlossenen Behältern eine gesättigte Lösemittel-Atmosphäre, die die Aushärtung behindert.

Im Verlauf der Zeit ist es möglich, dass sich (speziell in der Randzone zwischen Wasser und Luft) am



Anstrich geringe Farbtonveränderungen durch Einwirkung von UV-Licht, Fett und/oder Kalkablagerung ergeben.

Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar und hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Anstriches.

Bezüglich der Verarbeitung verweisen wir auch auf unser Merkblatt "Allgemeine Lackiervorschriften".

**ASCHAFFENBURGER LACK- UND FARBENFABRIK
DR. W. KOHLHAUS GMBH**

D-63741 Aschaffenburg – Mainaschaffer Str. 101-105
Tel 06021 39250 - Fax 06021 392599
info@alfa-lacke.de

Unsere technische Beratung in Wort und Schrift erfolgt nach bestem Wissen, jedoch grundsätzlich ohne Rechtsverbindlichkeit. Unsere Produkte sind für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter unter Beachtung der zugehörigen Sicherheitsdatenblätter bestimmt. Die Anwendung und Verarbeitung, sowie die Prüfung der Eignung der Produkte für den vorgesehenen Einsatzzweck liegen ausschließlich in der Verantwortung des Verarbeiters, da die Umstände der Anwendung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben – Stand 21.02.23